

# Lernbereich Mobilität

## Kleine Füße – sicherer Schulweg: „Zur Schule – möglichst zu Fuß“

zum Aushang!

Beiheftung zum Schulverwaltungsblatt | Nr. 58 Mai 2013  
Informationen zur „Mobilität“ (Verkehrserziehung)  
Niedersächsisches Kultusministerium

### Verkehrssicherheitsaktion zum Schulanfang 2013

Am 10. August 2013 werden in Niedersachsen rund 71.000 Schülerinnen und Schüler eingeschult. Viele von ihnen werden den Schulweg ohne die Begleitung durch Eltern oder andere Erwachsene zurücklegen. Die niedersächsische Schulanfangsaktion will sicherheitsfördernde Hinweise für alle Mobilitätsformen geben, in denen Kinder die Herausforderungen des Schulweges allein bewältigen müssen. Entsprechende Kompetenzen müssen zielgerichtet aufgebaut werden. Beim Übergang Kita/Grundschule kommt dabei den Kindertagesstätten und Schulen – und in der Folgezeit insbesondere den Schulen – eine tragende Rolle zu. Diese füllen sie mit ihrem pädagogischen Fachwissen, der Nähe zu betroffenen Eltern und ihrer Einbindung in das Netzwerk von Trägern der Verkehrssicherheitsarbeit besonders wirkungsvoll aus. 2013 wird die erfolgreiche Aktion „Kleine Füße“ unter Beibehaltung der bisherigen Bausteine fortgesetzt.

### Elternbrief zur Einschulung

Einen Brief, der in mehreren Sprachen – erstmalig auch in Arabisch – verfügbar ist, sollen die Eltern der einzuschulenden Kinder bei den vorbereitenden Elternabenden erhalten. Er geht auf die Rahmenbedingungen für einen gefahrenreduzierten Schulweg der Kinder, sicherheitsfördernde Verhaltensweisen und die Bedeutung des Einübens des Schulwegs ein. Ergänzende Informationen können gezielt nach bestehendem Bedarf weitergegeben werden: Unter den Überschriften „Sicher zu Fuß zur Schule“, „Sicher im Auto zur Schule“ und „Sicher im Bus zur Schule“ wird über die Bedeutung eines durch die Kinder selbstständig und möglichst – wenigstens teilweise – zu Fuß bewältigten Schulweges sowie über Gefahren und Möglichkeiten ihrer Reduzierung bei den genannten Fortbewegungsarten informiert. Elternbrief nebst Anlagen stehen als Download auf der Seite [www.landesschulbehoerdeniedersachsen.de](http://www.landesschulbehoerdeniedersachsen.de) und im Niedersächsischen Bildungsserver NiBiS [www.nibis.de](http://www.nibis.de) > Bildungsthemen > Schulanfangsaktion zur Verfügung.

### Schulwegtagebuch

Das im letzten Jahr eingeführte neue Element der Aktion, das in Klassensätzen verfügbare Schulwegtagebuch, wird auch in diesem Jahr in gedruckter Form und als Download zur Verfügung stehen. Mit dem Schulwegtagebuch sollen die Kinder motiviert werden, ihren Schulweg wenigstens zum Teil zu Fuß zurückzulegen. Für Lehrkräfte liegen den Klassensätzen Hinweise für die Vorbereitung der Aktion und den Einsatz des Schulwegtagebuchs bei. Um eine hohe Anzahl von Zu-Fuß-geh-Tagen an den Schulen zu erzielen, wird empfohlen, schulintern Wettbewerbe zu initiieren bzw. die Aktion mit der Kindermeilenkampagne (Grüne Meilen) o. ä. Aktivitäten (Adipositas-Prävention) zu kombinieren. Zur Information und zur Erleichterung von Kooperationen wird vom Niedersächsischen Kultusministerium ein Veranstaltungskalender bereitgestellt unter [www.mk.niedersachsen.de](http://www.mk.niedersachsen.de) > Schule > Schülerinnen und Schüler > Eltern > Mobilität > Schulanfangsaktion 2013. Die Schulwegtagebücher und die weiteren Aktionsmaterialien sind über die für die Schule zuständigen Verkehrssicherheitsberaterinnen und -berater der Polizei erhältlich. Eine frühzeitige Bedarfsmeldung wird erbeten.

### Baustein 3: Bus auf Füßen

Mit dem „Bus auf Füßen“ können Kinder zu Fuß risikoreduzierte Erfahrungen sammeln. In einer Gruppe mit oder ohne Begleitung Erwachsener wird so der Schulweg zurückgelegt. Beispiel: Einige Kinder starten zu einer verabredeten Zeit („Fahrplan“) an einer „Haltestelle“. Im Verlauf des Weges können an „Haltestellen“ weitere Kinder zusteigen. Anfang und Ende des „Busses“ können nach Erfordernis mit besonderen Umhängen oder Westen gekennzeichnet werden.

### Spielerisch Sicherheit gewinnen: „Aufgepasst mit ADACUS“



Das Programm „Aufgepasst mit ADACUS“ richtet sich an Kinder in Kindertageseinrichtungen und der 1. Klassen in Grundschulen. Es führt die jüngsten spielerisch an ihre Rolle als Fußgängerinnen und Fußgänger heran. Wichtige Verhaltensregeln werden erläutert und aktiv eingeübt. Dabei werden persönliche Erfahrungen der Kinder aufgegriffen. In dem rund 45-minütigen Programm vermitteln speziell ausgebildete Moderatorinnen und Moderatoren des ADAC kindgerecht wichtige Sicherheitsaspekte.

Bei der Erstellung helfen speziell ausgebildete Schulwegplan-Moderatoren. Vermittlung über: LVW, Roswitha Bothe, Tel.: 0511 / 3577-2685, E-Mail: [Bothe@landesverkehrswacht.de](mailto:Bothe@landesverkehrswacht.de).

### Baustein 2: Schulwegplan

Bei der Wahl des möglichst sicheren Schulweges helfen Schulwegpläne. Mit Hilfe der unter [www.schulwegplaner.de](http://www.schulwegplaner.de) kostenlos erhältlichen Software kann ein Schulwegplan rechnergestützt mit geringem Aufwand erstellt und aktualisiert werden.

Bei der Erstellung helfen speziell ausgebildete Schulwegplan-Moderatoren. Vermittlung über: LVW, Roswitha Bothe, Tel.: 0511 / 3577-2685, E-Mail: [Bothe@landesverkehrswacht.de](mailto:Bothe@landesverkehrswacht.de).

### Fußgängerdiplom

Bereits im Vorfeld der Einschulung ist eine Sensibilisierung für den Schulweg zu Fuß zu erreichen, indem Kindertagesstätten als Kooperationspartner in die Schulanfangsaktion eingebunden werden. Dazu sollte für Eltern und Kinder durch den möglichen Erwerb eines „Fußgängerpasses“ für Kindergartenkinder ein Anreiz geschaffen werden, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Ziel ist es dabei, Handlungssicherheit in Bezug auf den bald anstehenden Schulweg zu vermitteln und zum Schulweg zu Fuß zu motivieren. Die verschiedenen, regional bereits vorhandenen Modelle eines „Fußgängerpasses“ oder -diploms“ können dabei Verwendung finden. Die Verkehrswachten und die Verkehrssicherheitsberater der Polizei stehen Kindertagesstätten und Schulen unterstützend zur Seite.



Schülerin der 1. Klasse der Grundschule Regenbogen in Hannover, wird hiermit bescheinigt, dass er/sie erfolgreich an einem dreiwöchigen Verkehrsprojekt mitgewirkt und die abschließende Fußgängerprüfung bestanden hat.  
10.7.12  
H. Schulz, 10.7.12, A. Müller  
Prüfer(in) Datum Klassenlehrer(in)



### Baustein 1: Markierungen im Straßenverkehr

An ausgewählten Stellen im Verlauf des Schulweges (nicht nur in unmittelbarer Nähe der Schule) werden „Kleine Füße“ in Schrittlänge mit gelber Farbe auf dem Gehweg (niemals auf Radwegen bzw. Fahrbahnen!) aufgesprüht: Sie führen zu gefahrenreduzierten Querungsstellen der Straße, die gut überschaubar sind und/oder mit Ampeln oder Zebrastreifen ausgestattet sind. Am Bordstein haben die „Kleinen Füße“ am besten geschlossene Stellung.

### Veranstalter

„Kleine Füße“ ist eine gemeinsame Aktion des Niedersächsischen Kultusministeriums, des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport, des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, der Gemeinde-Unfallversicherungsverbände Braunschweig, Hannover und Oldenburg, des Landeselternrates Niedersachsen, des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V. und der Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.



### Aktionsmaterial „Kleine Füße“

- Aktionsplakate (Format DIN A 3)
- Flyer zur Information aller Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer
- Elternbrief
- Schulwegtagebuch
- Aufkleber (Rollen à 450 Stück)

#### Standardmaterial:

- Schablonen (in Einzelfällen noch erhältlich), Kontakt: Detlef Ludwig, Koordinierungsstelle für polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit Niedersachsen (Tel.: 0511 / 109 - 1249)
- Farbe (Beschaffung durch die Schule)
- Verschiedene Motive der Aktion (Matze, Symbol „Kleine Füße“ sowie das Malbuch in Einzelbildern) herunterladbar unter [www.nibis.de](http://www.nibis.de) > Bildungsthemen > Schulanfangsaktion

Das Aktionsmaterial ist bei den Verkehrssicherheitsberaterinnen und -beratern der Polizeiinspektionen vorrätig.

### Materialien

Veröffentlichungen der Unfallversicherungsträger	
Gesetzliche Unfallversicherung	GUV-SI 8008
„Gut beschützt – gut versorgt“	
Der tote Winkel. Gefahr erkannt – Gefahr gebannt	GUV-SI 8015
Mit dem Bus zur Schule	GUV-SI 8046
Vom Durcheinanderlaufen zum Miteinanderfahren	GUV-SI 8049
Der tote Winkel	GUV-SI 8055
Bus-Schule	GUV-SI 8056
Schulweglexikon	GUV-SI 8057

Zu beziehen bei dem jeweils zuständigen Unfallversicherungsträger oder unter: [www.guvh.de](http://www.guvh.de), [www.guv-braunschweig.de](http://www.guv-braunschweig.de), [www.guv-oldenburg.de](http://www.guv-oldenburg.de)

- Bundesanstalt für Straßenwesen (bast) „Schulwegpläne leicht gemacht – Der Leitfaden“, herunterzuladen unter: [www.bast.de](http://www.bast.de) > Publikationen > Broschüren/Flyer
- ADAC-Schulwegratgeber, vorrätig bei den Polizeidienststellen des Landes Niedersachsen, Anfragen in Einzelfällen an den ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V. (s. unter Kontaktadressen)
- „Schulwegsicherung“, herunterzuladen unter [www.udv.de](http://www.udv.de), Suchwort „Schulwegsicherung“
- „Kein Chaos mehr im Busverkehr – Sicherheit rund um den Schulbus“, DVD mit Begleitmaterial für den Unterricht, Landkreis Vechta, Medienzentrum, Ravensberger Str. 20, 49377 Vechta, Tel.: 04441 / 8980, erhältlich auch über das Online-Portal unter <http://kmz.landkreis-vechta.de>

### Links

- [www.verkehrswacht-verlag.de](http://www.verkehrswacht-verlag.de)
- [www.schulwegplaner.de](http://www.schulwegplaner.de)
- [www.conti-online.com](http://www.conti-online.com), Sprache Deutsch, Suchwort „Busschule“
- [www.busstop.de](http://www.busstop.de)

Eine Zusammenstellung der Angebote von Verkehrsbetrieben und Landkreisen ist unter [www.nibis.de](http://www.nibis.de) > Bildungsthemen > Schulanfangsaktion zu finden.

### Kontaktadressen

- Koordinierungsstelle für polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit Niedersachsen, Waterloostr. 9, 30169 Hannover, Tel.: 0511 / 109 - 1249 (Nachlieferung Schablonen, Auskünfte zu Verkehrssicherheitsberaterinnen und -beratern der Polizei)
- Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V., Arndtstr. 19, 30167 Hannover, Tel.: 0511 / 3577 - 2681 (Bezugsquellennachweis für Markierungsfarbe, Auskünfte zu vorhandenen Kreis- bzw. Ortsverkehrswachten)
- ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V., Lübecker Str. 17, 30880 Laatzen, Tel.: 05102 / 901136 (Bezugsquellennachweis für Markierungsfarbe, ADAC-Schulwegratgeber, ADAC-Programm „Achtung Auto“, ADACUS), [www.adac.de](http://www.adac.de)

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: H. Roselieb (MK)